



**LEBEN  
GEDEN**  
Selbstbeststeuerungsgruppe  
der Pfarre Maria Lourdes

# **Tätigkeitsbericht 2018/2019**

St. Pölten, 22.9.2019

**Was ihr den geringsten  
meiner Geschwister getan habt,  
das habt ihr mir getan.**

**Mt 25,40**



# Rechenschaftsbericht 2019 der Selbstbesteuerungsgruppe Pfarre Maria-Lourdes

Stand nach dem letzten Bericht (23. Sept. 2018)	762,19
Pfarrkaffee Gewinn	900,00
Einbezahlte Beiträge bis 16. September 2019 (Nach Abzug der Kontoführung)	4.725,54

Guthaben: **6.387,73**

## Auszahlungen im Jahr 2018/19

Unterstützung für das Mutter/Kind-Haus	-850,00
Unterstützung für „City of God“	-2.500,00
Übernahme von Patenschaften im Emmaus Familienhaus Lilienfeld	-1.500,00
Unterstützung der Pfarrcaritas	-1.000,00

16.09.2019

Aktueller Kontostand: **537,73**

St. Pölten, am 16. September 2019

Das SBGR-Team: Johanna Pfaffenbichler, Andreas Kaufmann,  
Thomas Wagner, Josef Wenda



Pfarre  
Maria Lourdes

# Spenden

seit Beginn der Selbstbesteuerungsgruppe  
(inkl. Pfarrkaffe Spenden)

<b>Jahr 2011/12:</b>	<b>4.134,25</b>
<b>Jahr 2012/13:</b>	<b>4.956,68</b>
<b>Jahr 2013/14:</b>	<b>5.128,85</b>
<b>Jahr 2014/15:</b>	<b>5.481,19</b>
<b>Jahr 2015/16:</b>	<b>6.849,08</b>
<b>Jahr 2016/17:</b>	<b>6.169,26</b>
<b>Jahr 2017/18:</b>	<b>5.966,18</b>
<b>Jahr 2018/19:</b>	<b>5.625,54</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>44.311,03</b>

# DANKE

# Pfarrcaritas

Immer wieder wenden sich Menschen aus unserer unmittelbaren Umgebung an die Pfarre um Unterstützung, weil sie sonst nicht mehr weiter wissen.

Die Armut um uns herum ist oft versteckt. Nach außen hin wird der Schein gewahrt, solange es möglich ist. Dennoch leben manche in sehr prekären Verhältnissen. Schnell können dann einzelne Vorkommnisse zu unüberwindlichen Hürden werden.

- Eine Waschmaschine wird kaputt und es ist kein Geld da für eine Neuanschaffung.
- Die Jahresabrechnung für Strom- oder Heizung ist fällig.
- Das Kind soll an einer Projektwoche in der Schule teilnehmen.

Damit in solchen und ähnlichen Fällen Hilfe möglich ist, unterstützen wir die Pfarrcaritas.

**DANKE!**

# City of God - Stadt der Hoffnung

Es hat sich 2018/19 einiges getan in der "City of God". Um den Ansprüchen gerecht zu werden, wurde das Gebäude der "Peace Adult School" aufgestockt. **"Bildung ist ein fundamentales Recht aller Menschen"**, schreibt Father Subash in seinem Bericht.



Basisbildungskurse für Jugendliche und Erwachsene	50-60 TeilnehmerInnen
Stipendien für weiterführende Ausbildungen ( z. B. Hebamme, Lehrer, Kindergarten, Universitätsstudium)	derzeit vier Personen, die unterstützt werden
Kinder zwischen 7 und 13 Jahren, die noch keine Schule besucht haben, werden auf den Einstieg in die reguläre Schule vorbereitet; Unterricht Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr.	34 Kindern wurde so der Zugang zum Schulsystem ermöglicht
Kindergarten für 2 bis 5-Jährige	Etwa 30 Kinder

**GESUNDHEIT** ist in dem Slum natürlich auch ein großes Thema. Neben der Basisversorgung in der Holy Bakhita Clinic - einer kleinen Gesundheitsstation, werden auch Kurse zu speziellen Themen angeboten:

Das Risiko einer **HIV/AIDS**-Infektion ist hoch. Durch wöchentliche "Health Awareness Camps" wird das Bewusstsein für die Gefahren von HIV/AIDS und anderen Gesundheitsthemen gestärkt.

**Schwangere und Mütter:** Verschiedenen Kurse über eine gute Versorgung, Betreuung und Erziehung der Kinder werden abgehalten.

**JUNGE FRAUEN** sind eine der verletzlichsten Gruppen im Slum. Mit **Nähkursen** wird versucht, sie zu stärken und unabhängig zu machen. Die Kurse dauern zwei Jahre und am Ende erhalten die Frauen eine neue Nähmaschine als Starthilfe.

**DANKE!**



# Emmaus Lilienfeld - Familienhaus

Das Familienhaus bietet Eltern mit ihren Kindern in besonderen Situationen einen Raum, um zur Ruhe zu kommen. Das Familienhaus birgt eine Notwohnung und zwei längerfristige Wohnmöglichkeiten.

Emmaus Lilienfeld versteht sich als Arbeits- und Lebensgemeinschaft - gemeinsam wohnen – arbeiten - helfen. Den Hilfesuchenden werden Unterkunft, Arbeit und das Leben in einer Gemeinschaft.

Durch die Arbeit in den verschiedenen Bereichen tragen alle zur Deckung des Lebensunterhalts bei.

**DANKE!**



# Mutter-Kind-Haus der Caritas St. Pölten

Das Mutter-Kind-Haus in der Matthias Corvinus-Straße bietet seit über zehn Jahren schwangeren Frauen und Müttern mit Kleinkindern ein vorübergehendes Zuhause. Die Frauen erleben Geborgenheit und lernen in der Gemeinschaft, mit den neuen Herausforderungen vor und nach der Geburt umzugehen.

- Frau B. wohnte mit ihrem Kind etwa ein Jahr im Mutter-Kind-Haus. Durch eine leichte Beeinträchtigung ist Frau B's Situation zusätzlich erschwert. Zum Glück konnte eine kleine Wohnung gefunden werden, die durch die Nähe zu Verwandten, die Frau B. unterstützen, optimal ist. Obwohl Frau B. während ihres Aufenthaltes im Muki fast 3.000 € angespart hatte, reichte das Geld nicht aus um alle beim Umzug anfallenden Kosten zu decken.
- Frau V. wohnte mit ihrer Tochter im Muki. Um danach ihren Lebensunterhalt selber bestreiten zu können, plante sie eine Ausbildung zu machen. Voraussetzung dafür war allerdings der Führerschein. Für einige zusätzliche Fahrstunden, die sie dafür benötigte, wurde sie unterstützt.

**DANKE!**

